

**Rückblick  
2020**

**‘Corona-Jahr’**

# GERAETETURNEN FLAACH TAL

\*\*\*\*\*

**Vorstand 2021      Postkonto 82-954-5      [www.getu-flaachtal.ch](http://www.getu-flaachtal.ch)**

Präsidentin/  
Hauptleitung      Lenherr Therese

Aktuarin/Leitung      Abdelgawwad Stephanie

Kassier/Leitung      Lenherr Peter

Leitung      Diana Manuela  
Gujer Jacqueline  
Magnani Verena  
Neukom Nathan  
Reich Silja  
Violi Sylvia  
Zysset Lena

Revisoren      Oeschger Petra  
Steiner Urs

Mitglieder	Adlikon	4	Dorf	4	Ossingen	3
	Alten	1	Eglisau	4	Pfungen	1
	Andelfingen	5	Flaach	19	Rutschwil	2
	Berg am Irchel	2	Henggart	8	Seuzach	2
	Buch am Irchel	7	Humlikon	7	Trüllikon	2
	Buchberg	3	Kleinandelfingen	5	Uhwiesen	1
	Bülach	2	Marthalen	2	Volken	9

**Total 93 Turnerinnen**

# Jahresrückblick 2020

Eigentlich würd ich jetzt am Rückblick für a de GV sitze. Doch i dem Jahr isch alles e chli andersch gsi...

Mier trainiered also fliessig und erfreued ois a noie Element wo bereits glinged. Im Februar hend den die einte scho mit de Sportferie gstartet und schrittwiis isch au Corona immer meh zum Gspräch worde. Mittlerwiile gebed mier ois d Händ nüm und Begrüßsed ois vo witem.

Doch Wuche um Wuche, ja fascht scho Tag für Tag chömed noii Empfehlige, Ahordnige oder Vorschrifte. De Trainingsbetrieb wird immer erschwerter. Mitte März, grad sind die letschte us de Sportferie zrug, heisst den doch sehr urplötzlich- **LOCKDOWN**. Mier informiered umgehend alli Turnerinne.

Ab jetzt heisst **STAY AT HOME**. Nach einiger Ziit fanged Kontakt ah fehle und au s Training ih de Halle wird vermisst. So vo 100 uf Null, nöd eifach.

Mier chunt spontan d Idee es gmeinsams Werk zschaffe. Es enstah es wunderbars Corona Turnbild wo sich oise Turnerinne sehr kreativ zeigt hend. Das chan sich richtig gseh lah, soviel Idee sind da zämä cho.

Mier vom Leiterteam hend ois wüchentlich im **ZOOM** Meeting troffe und ois ustuscht. Am Ahfang belanglos, mit de Ziit den konkret wie sich de neu Trainingsbetrieb organisiere laht.

So überbrücked mier alli Ziit dihai. Zum Glück is Wetter uf oisere Siite.



Mitte Juni därfed mier zrug id Halle. Endlich alli wieder gseh. Mit **ABSTAND** verstaht sich. Training sind ruhig und guet bsuecht. Immerhin es bitz Normalität zrug.

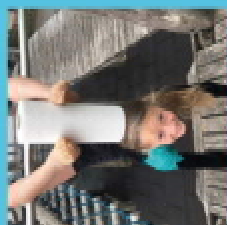
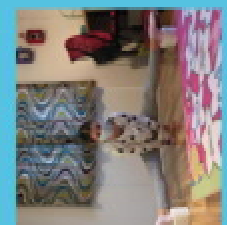
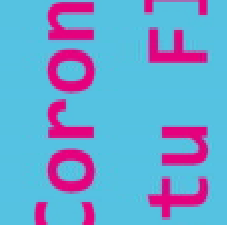
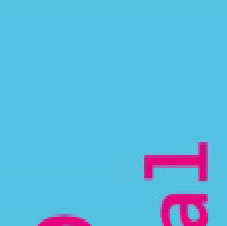
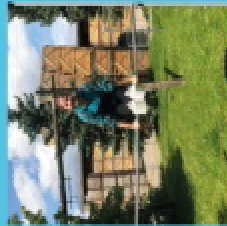
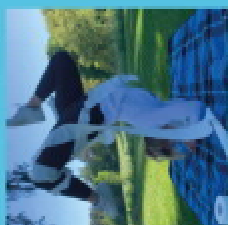
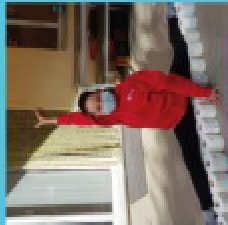
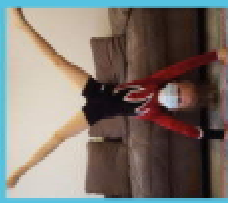
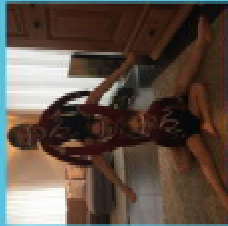
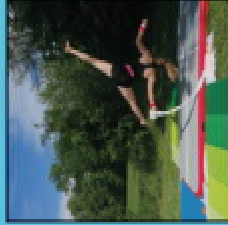
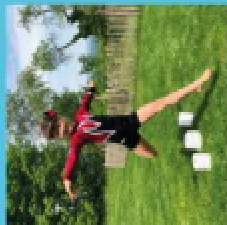
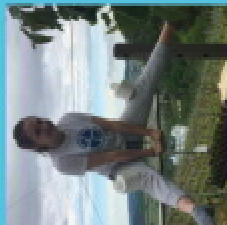
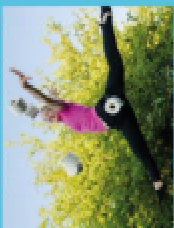
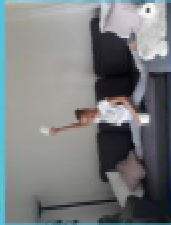
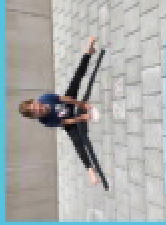
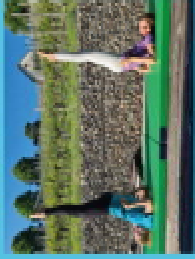
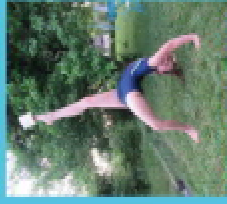
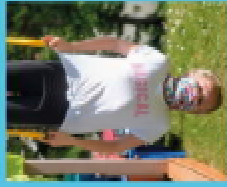
Jedes Kind staht uf sim Badtüächli und **DESINFEKTIONSMITTEL** schmöckt mer scho vo witem.

Ab Juli sind neu Bestimmige duse, en scho zimlich normale Trainingsbetrieb isch wieder möglich.

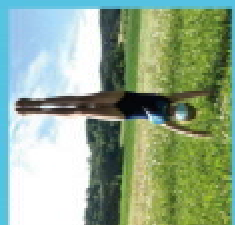
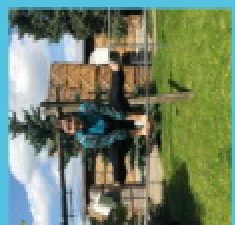
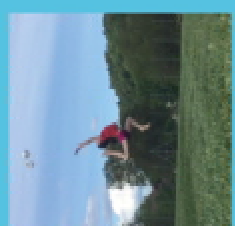
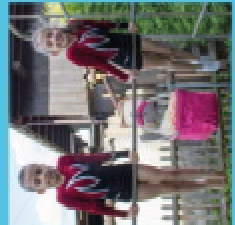
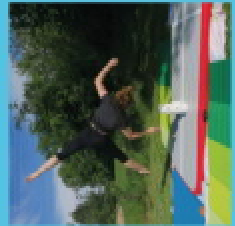
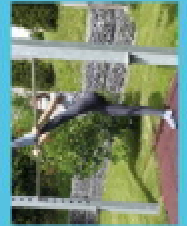
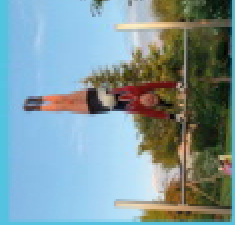
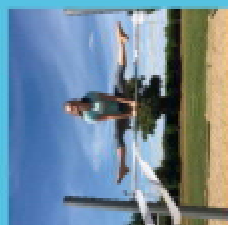
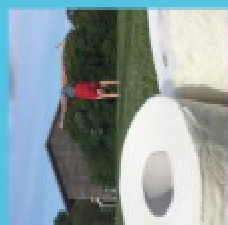
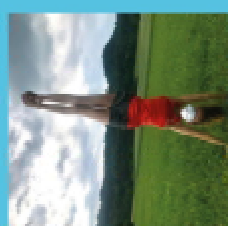
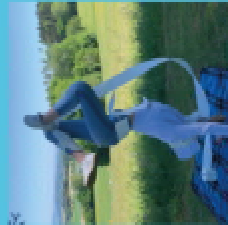
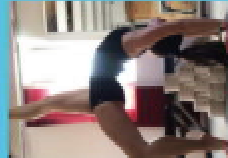
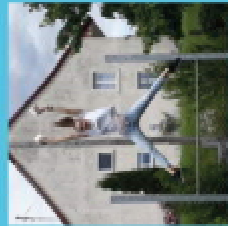
Mier schwelged oft in Erinnerige und sind dankbar het es ETF oder au e Gymnaestrada im 2019 unter normale Verhältnis därfe stattfinde.

Mier münd fascht täglich mit Änderige oder noie Ischränkige rechne. Alli vom Leiterteam aber au Kind und ihri Eltere münd extrem flexibel blibe.

Leider hend über s ganze Jahr, us de bekannte Gründ, kei Wettkämpf oder Ahläss chöne und därfe stattfinde. Damit mier Wertigsrichter aber nöd zur Üebig us chömed und oisi jüngste Turnerinne glich es bitzeli e Ahnig vomne Wettkampf bechömed, hemer churzerhand e normali Turnstund zumne Coronaturne umfunktioniert. D Eltere hend sich via en Livestream chöne zueschalte. So het Schutzkonzept wunderbar chöne ighalte werde und alli sind uf ihri Chöste cho.



# Corona 2020 Getu Flaachtal





Jetzt im Dezember spitzt sich d Lag wieder meh zue und mier wartet uf de noishti Entscheid...mal luege wie oises Training witerhin möglich isch. Oises grosse Ziel isch und blibt, Training solange wie erlaubt ufrecht zerhalte. Mier hend nämli es spitze Schutz-kontzept und sehr verantwortigbewussti Mitglieder.

Es grosses Danke ah dere Stell ah alli Turnerinne, Eltere, as Leiterteam und de Gmeind Flaach für Turnhalle 😊

Nehmed mier s erfreute mit us däm Corona Jahr und blicked **POSITIV** ufs 2021!

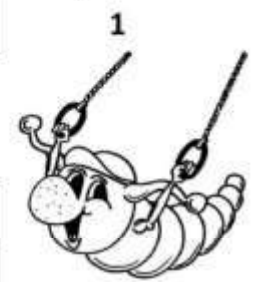
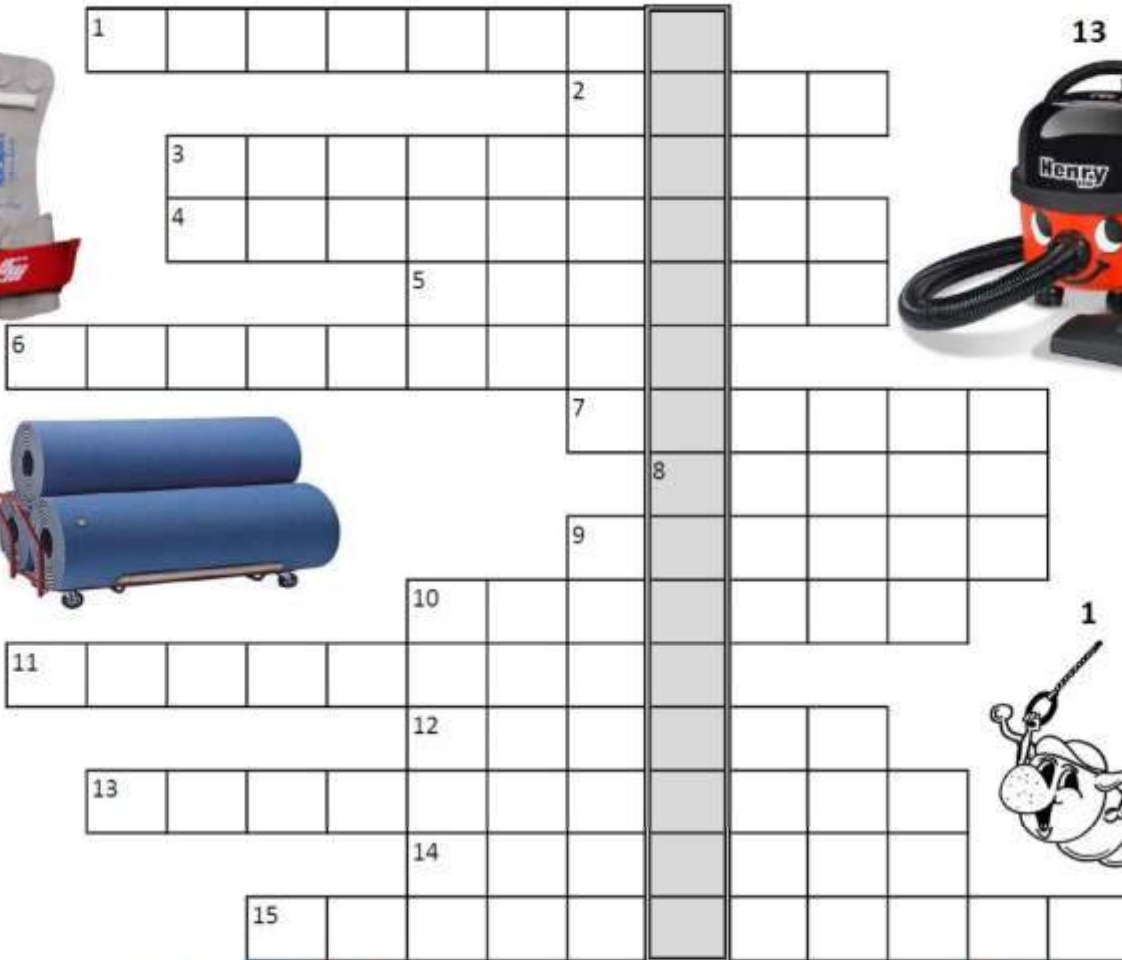
Ich freu mich druf...



Stephanie Abdelgawwad



# Lösungswort ?





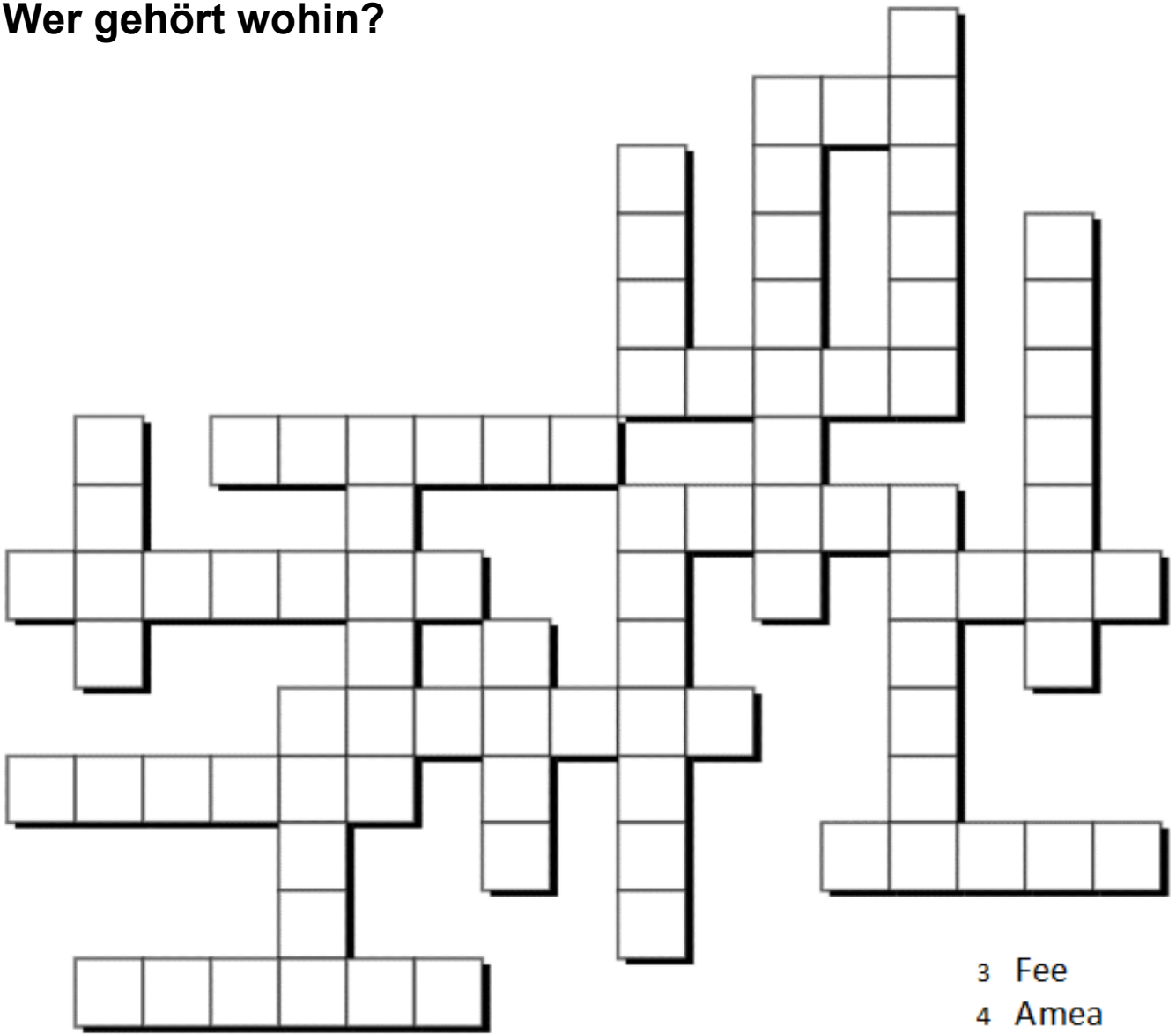
## Mein Corona-Jahr

Nach einem ereignisreichen Turnjahr 2019 mit dem ETF in Aarau und der Gymnastrada in Dornbirn startete ich motiviert in das Jahr 2020. Ich freute mich auf die kommenden Wettkämpfe und Turnfeste. Doch dann kam der Lockdown und das Training wurde bis auf Weiteres eingestellt. In dieser Zeit hielt ich mich mit kleinen Home-workouts fit. Mit verschärfteren Massnahmen konnte dann nach drei Monaten das Training wieder gestartet werden. Erst nachdem wir wieder mit dem Training starten durften, habe ich erkannt wie sehr mir die Turnhalle und das Bewegen an den Geräten gefehlt hat. Auch der Austausch mit Menschen ausserhalb meiner Familie habe ich immer mehr schätzen gelernt. Trotz den turbulenten Zeiten war es für mich neben dem Turnen ein erfolgreiches Jahr. Von Februar bis Juni habe ich im Bildungssekretariat der Stadt Winterthur gearbeitet. Die Schliessung der Schulen haben unsere Arbeiten im Bildungssekretariat wenig beeinträchtigt, ich bekam jedoch einen breiten Einblick, wie die verschiedenen Abteilungen zusammenarbeiten. Im September habe ich dann mit dem Studium zur Kindergarten und Unterstufenlehrerin an der Pädagogischen Hochschule in Zürich begonnen. Seitdem die Hochschulen geschlossen wurden, studiere ich Zuhause. Das Training hat mir in dieser Zeit eine Abwechslung zum einseitigen Studienalltag Zuhause gegeben.

Nadine Locher



# Wer gehört wohin?



- 3 Fee
- 4 Anea
- 4 Jael
- 4 Liel
- 4 Lina
- 5 Alexa
- 5 Lenja
- 5 Silja
- 5 Taina
- 6 Alesha
- 6 Celina
- 6 Chiara
- 6 Joline
- 6 Linnea
- 6 Sophia
- 7 Andrina
- 7 Leandra
- 7 Lorelei
- 7 Seraina
- 8 Fabienne





## Mein Corona-Jahr

Ich startete bestens in das Jahr 2020 und war motiviert für ein tolles Getu-Jahr... Dies entwickelte sich jedoch schnell etwas anders als erwartet. Im März gab es schweizweit einen Lockdown wegen des neuen Coronavirus, welches es auch in die Schweiz schaffte. Somit wurde leider auch der Trainingsbetrieb eingestellt und vorübergehend konnten keine Trainings stattfinden.

Ich schaffte es jedoch mich selbst zu motivieren und zuhause regelmässig Workouts durchzuführen und joggen zu gehen. Es war für mich eine spezielle Zeit, plötzlich nicht mehr ins Training gehen zu können. Ich freute mich, als es nach drei Monaten wieder zurück in die Halle ging, trotz konsequenten Massnahmen, die eingehalten werden mussten. Wir musste alle sehr flexibel sein, weil sich die ganze Situation immer mal wieder etwas änderte.

Bei der Arbeit im Kinderspital war es auch nicht immer einfach... Im März war es dann leider so, dass auf meiner Abteilung das erste Kind mit Verdacht auf Covid-19 kam. Dies war für mein Team eine sehr spezielle und ungewöhnliche Situation. Leider mussten auch jegliche Besucherregeln angepasst werden, was die Situation für Eltern und Kinder meist noch schlimmer machte. Während dem Lockdown kam es schlussendlich auch soweit, dass wir Kurzarbeit hatten. Viele trauten sich auch nicht mehr mit ihren kranken Kindern in das Spital zu kommen, so war es in dieser Zeit ruhig bei der Arbeit. Das Homeschooling war für mich auch nicht immer sehr einfach. Aber ich freute mich, als die Schule dann endlich für eine kurze Zeit wieder in den Präsenzunterricht zurück ging.

Nun bin ich sehr gespannt was das 2021 alles mit sich bringt und wie sich die Situation entwickelt. Ich hoffe sehr wieder ein etwas «normaleres» Leben führen zu können, denn es ist nicht immer einfach sich auch sozial etwas zurück zuziehen...

Rahel Eichenberger



## Unsere Turnstunden - Worbighalle Flaach

Dienstag	16.45 bis 18.30 Uhr	Kategorien 1 und 2
Dienstag	18.00 bis 20.00 Uhr	Kategorien 3 und 4
Donnerstag	18.00 bis 20.00 Uhr	Kategorien 5 bis 7
Freitag	16.45 bis 18.30 Uhr	Kategorien 1 bis 3
Samstag	8.30 bis 11.30 Uhr	Kategorien 4 bis 7



## Gönner / Gemeindebeiträge 2020

Für Ihre Unterstützung herzlichen Dank

Gemeinde Buch am Irchel

Gemeinde Dägerlen

Gemeinde Dorf

Gemeinde Flaach

Gemeinde Kleinandelfingen

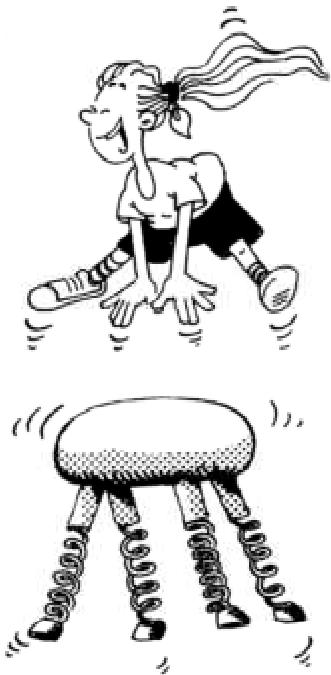
Gemeinde Volken

Jäggli Hilde und Max, Flaach

Veteranengruppe TV Flaach



## Geräteturnen in der Schweiz seit 1972



1972 wurde im Schweizerischen Frauenturnverband das Geräteturnen als neue Sportart ins Wettkampfprogramm aufgenommen. Ziel war ein wettkampfmässiger Breitensport als Gegensatz zum Frauenkunstturnen, das nur für wenige Spitzenkünstlerinnen offen ist. Im Geräteturnen gibt es keine Altersgrenzen und auch die verwendeten Geräte sind nicht die gleichen. Als neue Attraktion kamen die Schaukelringe ins Angebot. Bis 1992 konnten die Turnerinnen zwischen dem Stufenbarren und dem Reck wählen. Danach wurde der Stufenbarren im Einzeltturnen gestrichen. Bis 2000 wurde noch in den Tests 1 bis 6 geturnt. Seit 2001 sind es die heutigen Kategorien (K1 bis K7/KD). In der Disziplin Sprung änderte sich am meisten. Vom Böckli, Minitramp mit und ohne Kasten, Sprungbrett und heute Minitramp und Booster, gab es schon alles.

In den 80er Jahren entdeckten die Turnerinnen das Vereinsturnen. Erste Vereinswettkämpfe im Geräteturnen gab es an den Schweizerischen Frauenturntagen (heute Eidgenössisches Turnfest) 1984 in Winterthur. Seit 1997 turnen Turnerinnen und Turner nach den gleichen Weisungen. Der heutige Vereinswettkampf für die Jugend gibt es seit dem Zürcher Kantonaltturnfest 1999. Die Schweizermeisterschaften Vereinsturnen Jugend seit 2005. Das Getu Flaachtal war bei allen Austragungen dabei und ausser 2006 jedes Mal mindestens mit einer Disziplin auf dem Podest.

Im Einzeltturnen gelten seit 2001 die gleichen Wettkampfbestimmungen für Turnerinnen und Turner. Die Wettkampfprogramme werden vom Schweizerischen Turnverband laufend überarbeitet und immer mal wieder angepasst.

Das Geräteturnen fördert den wettkampfmässigen Breitensport mit möglichst perfekter Ausführung und vertritt die Philosophie «Wettkämpfe im Geräteturnen für alle». Die Turnerinnen und Turner der Kategorien K6 und K7, die an den Schweizermeisterschaften turnen, betreiben jedoch schon längst Leistungssport.

Das Geräteturnen Flaachtal wurde am 5. Januar 1989 mit 6 Mädchen gegründet. Heute trainieren um die 100 Turnerinnen in allen Kategorien im Verein. Das ganze Leiterteam, alle Hilfsleiterinnen, Wertungsrichterinnen und Funktionäre sind ehrenamtlich im Einsatz.

In den mehr als 100 Wettkämpfen als Wettkampfleitung für den Zürcher Turnverband haben wir vieles hautnah miterlebt. Es war eine strenge, sehr intensive aber wunderschöne Zeit mit vielen Kontakten und schönen Begegnungen. Nach 21 Jahren haben wir dieses Amt per Ende 2020 abgegeben.



Therese und Peter Lenherr



# Bei den Jüngsten durch Jacqueline nachgefragt

- **Was hat dir am meisten gefehlt im Lockdown?**

Mir hat einfach das Getu gefehlt und die Gspänli vom Getu (Liel, 10)

Draussen spielen hat mir sehr gefehlt. (Alissa, 9)

Mir hat das Getu gefehlt und dass ich meine Lehrerin nicht verabschieden konnte (Leandra, 9)

Das Turnen im Getu hat mir gefehlt und das Schreiben in der Schule. (Cathleen, 7)

Wir wollten eigentlich einmal zum Flughafenspielfeld gehen, konnten wir aber nicht, das fand ich schade. (Malin, 6)

Meine Freunde haben mir gefehlt. (Luna, 9)

Ich konnte nicht abmachen mit Freundinnen... (Nila, 8)

- **Hast du dich zuhause fit gehalten, falls ja, wie?**

Ich bin Joggen gegangen und habe in unserem Turnraum geübt. (Neva, 7)

Wir sind viel joggen gegangen und hatten von der Schule Sportaufträge, z.B. Liegestützen und so. (Fabienne, 11)

Ich habe mit meiner Schwester zusammen auf unserem Trampolin und unserem Airtrack geübt. (Fee, 11)

Ich bin häufig im Feld Fahrradfahren gegangen, habe gejoggt, Yoga und mit meinem Gotti Krafttraining gemacht. (Chiara, 12)

Der Freund meines Grossmamis hat mit mir das Rad geübt, das war cool. (Alesha, 10)

Ich habe auf unserem Gireizli trainiert, mich immer so (Füsse über Kopf...) hochgezogen. Auf unserem kleinen Trampolin konnte ich auch gut üben. (Julia, 6)

Ich habe Jogging gemacht. (Luna, 9)

Ich habe im Zimmer einen Airtrack, da konnte ich viel üben. (Viola, 8)

- **Wie war das erste Training nach dem Lockdown für dich?**

Es war sooo anders, wir waren alle draussen am Einturnen... Abstand halten war zwar nichts Neues, aber ich konnte den Spagat nicht mehr! (Amea, 9)

Ich fand es irgendwie blöd, dass es nicht normal war, aber jetzt habe ich mich schon daran gewöhnt. 😊 (Lina, 8)

Ich fand es cool, dass wir endlich wieder einmal Training hatten. (Lenja, 11)

Alles war total neu, irgendwie fand ich das schräg. Vor dem Training war alles neu, draussen besammeln mit Abstand, einturnen mit Abstand. Therese habe ich dann zum ersten Mal mit Maske gesehen, später alle LeiterInnen. (Lia, 9)

- **Was denkst du zu Corona, was geht dir dazu durch den Kopf?**

Hände desinfizieren, Maske tragen, ich finde das doof. (Lina, 8)

Maske, Hände desinfizieren, Quarantäne. (Amea, 9)

Blöd, dass man nicht mehr so viel unternehmen kann, Erwachsene tragen Maske, es gibt aber auch eine coole Sängerin, die Corona heisst. (Alesha, 10)

Zuhause Aufgaben machen, zuhause Ringe turnen, viele Büechli angeschaut und selten abgemacht. (Malin, 6)

Abstand halten, Spital (Melanie, 8)

Abstand halten, desinfizieren (Viola, 8)

- **War auch etwas cool an Corona, falls ja, was?**

Ich durfte etwas länger schlafen. (Lina, 11)

Ja, wir hatten zuhause mehr Zeit um zu turnen, weil wir keine Schule hatten. (Lorelei, 11)

Ich konnte viel mehr mit meinen Geschwistern spielen als sonst, das war schön.

(Andrina, 10)

Ich bin mit meinem Götti bädele gegangen anstatt zur Schule zu gehen, das war cool.

(Selina, 6)

Spät aufstehen war toll. (Nila, 8)

Am Abend im Pool baden und später zu Bett gehen war speziell. (Viola, 8)

- **Vermisst du die Wettkämpfe und Anlässe, falls ja, wieso und welche?**

Die Einzelwettkämpfe vermisse ich, weil man zeigen kann, was man geübt hat. (Neva,7)

Ich vermisse alle Wettkämpfe, weil üben mit einem Ziel vor Augen mehr Spass macht.

(Lorelei, 11)

Turnfeste und die Schweizermeisterschaft vermisse ich wegen dem gemeinsamen Turnen. Wenn alle zusammen turnen, ist es am Schönsten. (Andrina, 10)

Ich vermisse die Schweizermeisterschaft, weil es dort einen Gruppenwettkampf gibt.

Dort kann man zusammen Schweizermeister werden. (Amélie, 8)

Die Schweizermeisterschaft vermisse ich, weil wir vorher immer Gruppentrainings haben, das gefällt mir. (Lenja, 11)

Ich vermisse die Wettkämpfe. Gruppenwettkämpfe sind cool, weil man zusammen trainiert, Einzelwettkämpfe mag ich wegen der Rangverkündigung. (Melanie, 8)

- **Nun trainieren wir schon einige Zeit wieder, wie ist das für dich mit den Badetüechli, Desinfektionsmittel?**

Ich finde es nicht ganz so toll wie früher wegen den vielen Schutzmassnahmen, man muss immer so viele Dinge berücksichtigen. (Fabienne, 11)

Zu Beginn fand ich es sehr speziell, jetzt habe ich mich aber bereits daran gewöhnt. (Taina, 10)

Ich finde es lustig, wie wir so auf dem Tüechli stehen. (Selina, 6)

Ich finde das alles nicht so toll, aber Platz und Luft zu haben, ist ok. (Lia, 8)

## Diese Namen (K1) sind versteckt

Adriana	D	N	J	E	G	Y	U	N	A	L	N	J	N	I	L	A	M	E	V	N	K
Alissa	K	O	V	M	X	C	W	W	O	C	D	U	H	H	T	E	V	S	P	B	X
Amélie	I	E	Q	R	C	R	U	N	E	K	B	W	F	O	O	S	A	S	H	A	K
Cathleen	F	M	X	C	B	M	Z	E	O	J	W	K	L	L	R	S	A	L	F	P	X
Davina	O	I	V	R	Y	E	Q	V	A	C	W	U	A	Q	I	C	P	F	P	L	L
Emma	T	C	E	B	G	L	Y	A	I	A	B	E	R	D	O	Q	L	U	A	S	U
Eva	A	D	Z	M	C	A	H	Q	U	T	N	V	A	S	I	L	I	P	D	F	V
Giuliana	V	V	P	A	V	N	N	H	B	H	E	O	I	D	K	H	V	F	R	M	P
Julia	I	I	U	L	O	I	L	E	N	L	V	S	N	N	F	T	I	U	I	R	O
Laraina	R	O	Y	I	B	E	T	V	A	E	Y	V	A	D	N	J	A	R	A	Q	W
Leonie	X	L	E	N	N	A	Y	A	P	E	N	D	P	L	G	E	D	X	N	M	F
Lia	E	A	L	C	J	R	R	V	C	N	M	A	M	É	L	I	E	P	A	H	S
Lina	T	Y	N	U	E	M	M	A	V	E	V	P	D	T	W	S	Y	B	N	W	R
Livia	M	H	S	U	O	E	O	V	M	C	R	L	W	E	X	N	F	I	B	A	R
Luna	I	K	E	W	L	U	N	A	E	G	G	I	U	L	I	A	N	A	P	L	J
Malin	L	P	L	U	P	D	S	J	Z	D	W	D	D	F	X	U	V	F	I	I	P
Melanie	A	S	I	P	D	Y	X	L	E	O	N	I	E	B	G	Y	M	M	U	S	X
Mila	G	V	N	T	A	V	M	B	E	V	C	U	P	P	C	A	B	F	N	S	M
Neva	G	O	A	E	N	D	A	V	I	N	A	F	D	T	L	I	N	A	I	A	E
Nila	L	Z	Q	V	C	B	G	U	N	T	F	L	E	X	Q	T	O	W	J	H	R
Noemi	W	U	J	U	L	I	A	O	J	T	Z	N	T	F	G	S	L	I	A	K	E
Sasha																					
Selina																					
Viola																					
Yuna																					





# Mein Corona-Jahr

Das Jahr 2020 sollte ein wichtiges Jahr für mich werden. Das wichtigste Ziel war für mich, dass ich eine Lehrstelle für meinen Wunschberuf als Medizinische Praxisassistentin finde. Ich freute mich auch wieder auf die Teilnahmen an den Wettkämpfen und an der SM mit dem GETU. Bekanntlich entwickelte sich das Jahr 2020 aber für alle nicht so wie geplant... Als im März der Lockdown verkündet wurde, stellte dies alles auf den Kopf.

Zu Beginn fand ich nicht so schlimm, dass ich nicht mehr in die Schule musste. Das Homeschooling fand ich noch recht cool. Es dauerte aber nicht lange, bis mir meine Schulkolleginnen und vor allem das GETU schon sehr fehlten. Ich machte zwar auch während dem Lockdown Sport, aber dies war einfach nicht dasselbe. Mir wurde schnell bewusst, dass nur zu Hause sein auch nicht alles ist.

Als besondere Herausforderung stellte sich die Lehrstellensuche heraus, weil alle Schnuppertage, welche ich bereits abgemacht hatte, abgesagt wurden. Zudem wurden alle Bewerbungen bei anderen Arztpraxen zurückgewiesen.

Als im Mai die Schule wieder begann, kehrte eine gewisse Normalität zurück. Aber leider mussten wir noch bis im Juni warten, bis wir endlich wieder mit dem GETU-Training beginnen konnten. Es war aber nicht mehr dasselbe, weil wir uns immer an das Schutzkonzept halten mussten und dieses auch immer wieder änderte. Trotzdem war es toll, dass wir wieder turnen konnten.

Leider war schnell klar, dass es in diesem Jahr keine Wettkämpfe und keine SM geben wird.

Gleichzeitig ging die entscheidende Phase bei der Lehrstellensuche los. Zum Glück durfte ich noch eine Schnupperlehre in einer Arztpraxis absolvieren. Somit konnte ich wenigstens eine Bewertung bei der Lehrstellenbewerbung beilegen. Nach den Sommerferien wurden die Lehrstellen im Internet offiziell ausgeschrieben. Obwohl ich sehr schnell meine Bewerbungen abschickte, erhielt ich aber schnell mehrere Absagen, weil für die einen Lehrstellen bereits zu viele Bewerbungen eingegangen waren. Ich machte mir darum auch schon Sorgen, ob es mit meinem Traumberuf klappen wird. Zum Glück schaffte ich es bei drei Praxen in die engere Auswahl und durfte mich persönlich vorstellen. Bei einer Praxis in Schaffhausen wurde mir dann schon sehr bald die Lehrstelle angeboten. Weil es mir dort auch sehr gut gefallen hat, nahm ich die Stelle natürlich gerne an. Es war eine grosse Erleichterung, dass ich so schnell eine Lehrstelle fand und dieses Thema abschliessen konnte.

Obwohl das vergangene Jahr trotz aller Einschränkungen auch viele schöne Momente brachte, hoffe ich, dass wir im Jahr 2021 wieder zurück zur gewohnten 'Normalität' gehen können. Es wäre schön, wenn wieder normale Trainings und vor allem auch wieder Wettkämpfe mit dem GETU stattfinden können.

Joelle Eigenheer



Spezielle Verabschiedung der langjährigen Turnerinnen

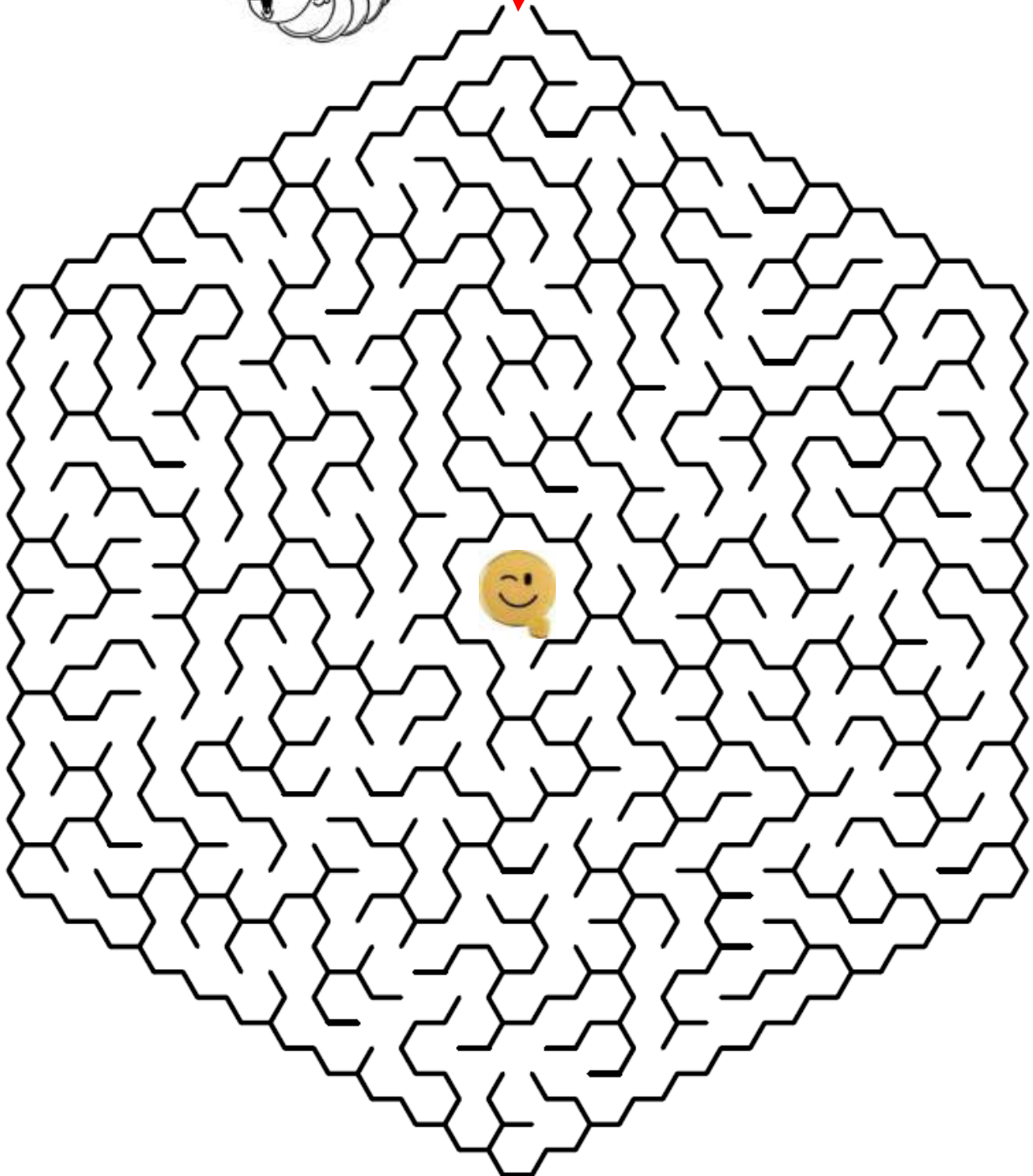


# Unser Corona-Jahr

Als das Training im neuen Jahr wieder startete, wussten wir noch nicht was auf uns zukommen würde und wir dachten nicht, dass uns dieser Coronavirus noch so lange begleiten würde. Als dann der erste Lockdown kam und wir 3 Monate kein Training hatten, waren wir sehr schockiert darüber. Aber wir machten das Beste daraus und probierten uns so gut wie möglich Zuhause fit zu halten. Als wir dann mit vielen Regeln wieder ins Training durften, waren wir sehr glücklich darüber. Danach ging es schnell und wir kamen in die Sek. Natürlich mussten wir dort auch Masken tragen und es war alles sehr speziell am Anfang. Aber mit der Zeit wurde es zu unserem Alltag.



Fiona Walt und Sereina Saller





# Corona-Turnen Dezember 2020

